

# „Turnen populärer machen“

**NETPHEN** Siegerländer KV kooperiert in Zukunft mit den Grundschulen der Stadt Netphen

*Die 2.-Klassen der Grundschulen halten über einen Zeitraum von sechs bis acht Wochen ihren Sportunterricht im Kunstturn-Zentrum ab.*

sz ■ Kunstturnen steht bei den Sportinteressierten im Siegerland und der näheren Umgebung durchaus hoch im Kurs, die Heimwettkämpfe der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV) in der Bundesliga sind in der Regel gut bis sehr gut besucht.

Da jedoch Stillstand bekanntlich Rückschritt bedeutet, will die SKV in Zukunft verstärkt an der Basis arbeiten – zunächst in Kooperation mit der Stadt Netphen, später gerne auch mit weiteren Kommunen. Gestern unterzeichneten Präsident Reimund Spies für die SKV, Bürgermeister Paul Wagener für die Stadt Netphen, Walter Sidenstein (Ausschuss für den Schulsport), Jörg Stenzel (Bezirksregierung Arnsberg), Annette Kamps (Grundschule Netphen), Mario Zeiske (Grundschule Deuz und Johannlandschule), Bettina Philipp-Harth (Dreisbachtalschule), Daniel Ruiz (Kreissportbund Siegen-Wittgenstein) sowie Ehrenfried Scheel für den Siegerland-Turngau und den Westfälischen Turnerbund einen Kooperationsvertrag im kleinen Sitzungssaal des Rathauses der „Keilerstadt“.

„Inhalt der Kooperation soll zunächst sein, dass die 2. Klassen der Grundschulen nacheinander für einen Zeitraum von sechs bis acht Wochen ihren Sportunterricht bei uns im Kunstturnzentrum in Dreis-Tiefenbach abhalten“, erläuterte Horst-Walter Eckhardt. „Wir stellen hierzu unseren Trainer Andreas Kollig zur Verfügung, der die Schülerinnen und Schüler sowie die diese begleitenden Sportlehrerinnen und Sportlehrer in die Grundlagen des Gerätturnen einweisen wird. Damit wollen wir einen Beitrag leisten, um die Sportart Gerätturnen den Schülerinnen und Schülern vorzustellen und sie hierfür zu interessieren – etwas, was in den allermeisten Schulen nicht mehr möglich ist, weil die Sportlerinnen und Sportlehrer oftmals selbst nicht mehr die notwendigen Kenntnisse haben und auch die Ausstattung der Schulen mit Turngeräten mangelhaft ist“, so Eckhardt.

Das Ziel der SKV ist, dass möglichst viele der angesprochenen Grundschulen durch die Hilfestellung des Vereins in die Lage versetzt werden, an den Schulwettkämpfen Gerätturnen auf der Ebene des



Bettina Philipp-Harth (Dreisbachtalschule), Rolf Langenbach (Schulamts), Ehrenfried Scheel (Siegerland-Turngau), Annette Kamps (Grundschule Netphen), Netphens Bürgermeister Paul Wagener, Daniel Ruiz (Kreissportbund), Walter Sidenstein (Ausschuss für Schulsport), Jörg Stenzel (Bezirksregierung Arnsberg), Reimund Spies, Horst-Walter Eckhardt, Markus Schneider (alle Siegerländer KV), Mario Zeiske (Grundschule Deuz und Johannlandschule) sowie Heinz Rohleder (SKV/v. l.) freuen sich auf die Kooperation der SKV mit den Grundschulen der Stadt Netphen. Foto: Frank Kruppa

Kreises Siegen-Wittgenstein teilzunehmen. „Für die SKV ist das ein erheblicher Mehraufwand, die Stadt Netphen zahlt den Transport der Schulklassen, was auch nicht selbstverständlich ist. Die Maßnahme wird bis etwa zu den Sommerferien dauern, dann müssten wir die sechs Netphener Grundschulen durch haben“, blickt Reimund Spies voraus.

„Wenn das Modell Netphen erfolgreich ist und wir die entsprechenden Ressourcen haben, dann wollen wir das auch auf andere Städte im Einzugsbereich des Zentrums ausdehnen, wie Kreuztal oder Siegen. Wir erwarten nicht, dass wir durch diese Maßnahme Talente finden, die wir als Leistungsturner ausbilden können – wir wollen vielmehr die Popularität der Sportart Gerätturnen fördern, indem wir beispielsweise den Lehrern zeigen, dass man mit relativ geringem Aufwand dem Sportunterricht neue Inhalte geben kann – in einer Sportart, die allgemein als schwierig eingestuft wird“, sagt Eckhardt.

„Es freut uns sehr, dass im Rahmen dieser Kooperation Grundschulen und Vereine zusammen kommen. Das ist eine Möglichkeit, Talente zu erkennen – wenn die Partnerschaft entsprechend gelebt wird, kann daraus etwas Großes entstehen“, verlieh Netphens Bürgermeister Paul Wagener seine Hoffnung auf eine gedeihliche Zusammenarbeit Ausdruck.

Auf eine „ganz besondere Art der Kooperation“ wies Walter Sidenstein als Vorsitzender des Ausschusses für Schulsport im Kreis Siegen-Wittgenstein hin: „Die SKV mit ihren vielen Stammverei-

nen arbeitet mit mehreren Schulen zusammen, eine solche Partnerschaft ist außergewöhnlich. Wir erwarten ein Funktionieren nach dem Win-Win-Prinzip. Die Schulen sind nicht selten knapp besetzt mit einer sportlichen Expertise, der Sportunterricht in den besagten Schulen sollte also qualitativ hochwertig besetzt werden. Auch die Lehrerinnen und Lehrer erhalten dadurch die Möglichkeit, sich fortzubilden. Für die Kinder kann das ein begeisterndes Erlebnis sein, von Profis zu lernen. Nicht selbstverständlich ist es, dass die Stadt Netphen die Fahrkosten durch eine freiwillige finanzielle Leistung sichert, dafür ganz herzlichen Dank.“

Annette Kamps als Sprecherin der Lehrkräfte freute sich spürbar auf die Zusammenarbeit: „Die Halle ist wunderschön, die Lehrer können dadurch, dass sie immer dabei sind, als Multiplikatoren wirken. Wir freuen uns sehr über den neuen Input für uns Lehrer!“

Reimund Spies erläuterte, dass die SKV es sich zum Ziel gesetzt habe, das Kunstturnen voran zu bringen. „Für die sportliche Grundausbildung von Kindern gibt es keine bessere Sportart. Für die Stadt Netphen sehen wir uns als Botschafter in ganz Deutschland.“ Ehrenfried Scheel, Vorsitzender des Siegerland-Turngaus, sieht die Kooperation ebenfalls absolut positiv: „Wir als Verband sind sehr daran interessiert. Gerade in diesem Jahr hatten wir im DTB das ‚Aktionsjahr Kinderturnen‘, das auf eine gute Resonanz gestoßen ist. Mit diesem Projekt hier in Netphen wird das Kinderturnen einmal mehr und dazu noch vor Ort gefördert.“